

Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **2 (1861-1866)**

Heft 9-1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Gemeindsarchiv von Zutz Caps. C. No. 59 befinde, nebst vielen andern noch wichtigeren und älteren Dokumenten.« Ueber den Inhalt dieser vielen Urkunden Aufschluss im Engadin zu erhalten, dazu ist geringe Hoffnung, da uns ja der thätige, leider vor Vollendung seines verdienstlichen Werkes, dahingegangene Theod. v. Mohr bei den Gamertinger Verkaufsbriefen sagt, dass selbst diese für das Engadin so wichtigen Pergamente verschwunden seien. Dagegen ist es in hohem Grade wahrscheinlich, dass Lehmann, der Materialien für eine Geschichte Graubündens sammelte, wenigstens die *Regesten* jener wichtigen Dokumente ausgezogen haben wird, und auch nur diese wieder aufzufinden, wäre schon einer Nachforschung werth. Es kommt aber noch hinzu, dass derselbe Autor in der Beschreibung des Thals Domleschg anlässlich der alten Burg Campell sich rühmt, die Urkunden, welche auf dieselbe Bezug haben, theils in Abschrift, theils in Original zu besitzen. Lehmann ging von Bünden aus in den Kanton Bern, wo er sich ein Bürgerrecht, eine Anstellung in Büren und eine Frau erwarb. Laut Vorrede zu seiner Republik Graubündens, welches Werk er mehreren Bernern, als Herrn Dr. Lindt, zwei Herren Kohler von Büren u. A. widmet, war er in sein eigentliches Vaterland, das nördliche Deutschland, zurückgekehrt. Ob er daselbst sein Leben beschlossen oder wieder in die Schweiz zurückkam und was aus seinem literarischen Besitzthum geworden, das dürfte in Bern wohl noch zu erforschen und soll hiemit den dortigen Geschichtsfreunden bestens empfohlen sein.

U. A. v. H. M.

Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend.

L'ouvrage de Mr. D. Martignier annoncé dans le dernier numéro de ce journal (Vevey et ses environs dans le moyen âge) se rapportant, en partie, à une controverse traitée dans plusieurs publications que l'Indicateur n'a pas encore annoncées, nous croyons devoir en donner ici le catalogue complet. Voici ces publications:

Notice sur les Sires de Palésieux. Lausanne 1858.

Le baillage de Vevey et Chillon du 14me au 17me siècle, avec armorial tel qu'il était en 1661. Avec appendice. Vevey 1861.

Chartes, titres et pièces justificatives publiées par la famille de Palésieux dit Falconnet, en réponse à l'appendice à la Notice sur le baillage de Chillon. Lausanne 1861.

De Mellet, E. Second appendice au baillage de Chillon, en réponse aux pièces justificatives publiées etc. Vevey 1861.

Le même. Troisième appendice au baillage de Chillon, en réponse aux lettres de l'éditeur de Vevey et ses environs dans le moyen âge. Vevey 1862.

Lusser, Dr. Karl Franz. Geschichte des Kantons Uri von seinem Entstehen als Freistaat bis zur Verfassungsänderung vom 5. Mai 1850. Schwyz, A. Eberle u. Söhne. 1862. XVI. und 644 S. 8.

Morell, Karl, Privatdocent in Zürich. Die Helvetische Gesellschaft, nach den Quellen dargestellt. Winterthur, Gustav Lücke, 1862. VIII. u. 448 S. 8.

Henne-Amrhyn, Otto, Kantonsarchivar in St. Gallen. Geschichte des Kantons St. Gallen von seiner Entstehung bis auf die Gegenwart. St. Gallen, Scheitlin u. Zollikofer, 1863. VIII u. 440 S. 8.

- Burckhardt, Dr. C. und Riggensbach, C., Architect, Der Kirchenschatz des Münsters in Basel.** Mit 5 Photographien und 7 Holzschnitten. Basel, Bahnmaier, 1862. 22 S. 4. (Bildet das IX. Heft der: Mittheilungen der Gesellschaft f. vaterl. Alterthümer in Basel.) —
- Studer, B., Professor der Geologie in Bern.** Geschichte der physischen Geographie der Schweiz. Bern, Stämpfli und Zürich, Schulthess, 1862. X u. 696 S. 8.
- Gladbach, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich.** Der Schweizer-Holzstyl in seinen cantonalen und constructiven Verschiedenheiten, vergleichend dargestellt mit Holzbauten Deutschlands.
- Galiffe, J. B. G., Professeur à l'académie de Genève,** Quelques pages d'histoire exacte, soit les procès criminels intentés à Genève en 1547 pour haute trahison contre N. Ami Perrin et Laurent Maignet dit le Magnifique etc. etc. Genève, Vaney, 1862. 135 pages in 4.
- Wyss, Dr. G. von, Ueber eine Zürcherchronik aus dem fünfzehnten Jahrhundert und ihren Schlachtbericht von Sempach.** Zürich, D. Bürkli, 1862. 36 Seiten 8.
Hiezu vergleiche auch die Anzeige dieser Schrift durch
- J. J. Hisely, in der Gazette de Lausanne 1862. October 8. — No. 257.**
- Mittheilungen des historischen Vereins in Sanct Gallen. I.** St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer, 1862. X u. 164 S. 8. (Inhalt: Christian Kuchemeisters neue Casus Monasterii Sti. Galli, herausg. durch Prof. J. Hardegger. Ueber das Zeitbuch der Klingenberg, von Prof. G. Scherer. Materialien zur Geschichte der letzten Tagsatzung der alten Schweiz, mitgetheilt von C. Morell. Die zwei ältesten Freiheitsbriefe der Stadt St. Gallen in deutscher Sprache, neu herausg. von W. E. von Gonzenbach. Vereinsberichte. Mitgliederverzeichnis. Sammlungskataloge.)
- Fechter, Dr. D. A. Basler Taschenbuch auf das Jahr 1863. Eilfter Jahrgang.** Basel. Schweighauser 1863. VI und 265 S. 12. (Historischer Inhalt: Bürgermeister Joh. Hch. Wieland in den Jahren 1813—1815, von C. Wieland. Die Schlacht von Navarra den 6. Juni 1513, vom Herausgeber. Basilius Amerbech, von Fritz Jselin, Beiträge zur ältesten Geschichte der Buchdruckerkunst, und die auf Basel bezügliche Litteratur von 1862, vom Herausgeber).
- Aebi, J. L., Chorherr in Beromünster, die Geschichte des Schweizervolkes für die Schulen der deutschen Schweiz. Erster Theil (bis zum Jahr 1515 reichend).** Lucern, Gebhardt. 1862. IV und 330 S. 80.
- Kothing, M., Regierungssecretär und Archivar in Schwyz.** Die Bisthumsverhandlungen der schweizerisch-konstanzer Diöcesanstände von 1803—1862. Schwyz 1863. (Selbstverlag des Verfassers). X und 428 S. 80.
- Blanchet, R. Lausanne dès les temps anciens.** Lausanne, Martignier et Chavannes. 1863. IV et 214 pages 8.
- Lauterburg, Ludwig.** Berner Taschenbuch auf das Jahr 1863. Zwölfter Jahrgang. Bern, Haller. VI u. 332 S. 12. Mit 4 Abbildungen. (Historischer Inhalt: Die Gesellschaft von Obergerbern in Bern, von M. von Stürler, Staatsschreiber. Die Erneuerung des Burgrechtes der Münsterthaler mit Bern 1743, von F. L. Haas. Erinnerungen eines bernischen Offiziers aus dem Feldzuge von 1799, nach dem Tagebuch von G. F. von Werdt. Mittheilungen eines Augenzeugen betreffend die Ermordung des General von Erlach am 5. März 1798, veröffentlicht durch C. F. Stucki, Arzt. Berner Chronik von 1858, vom Herausgeber.
- Zürcher Neujahrsblätter für 1863.** (4.) Von der antiquar. Gesellschaft: Die Glasgemälde im Kreuzgange zu Kloster Wettingen (von Prof. W. Lübke). — Von der Stadtbibliothek: Das Münzkabinet der Stadt Zürich (Schluss). — Von der Feuerwerkergesellschaft: Geschichte der zürch. Artillerie (Fortsetzung; Jahr 1804—1815).
- Das Kloster St Gallen. I.** (Neujahrsblatt) herausgegeben vom historischen Verein in St. Gallen. 1863. Scheitlin u. Zollikofer. 16 S. 4. Mit 2 lith. Tafeln.
- Neujahrsblatt der Bürgerbibliothek in Winterthur auf das Jahr 1863.** Die Chronik des Minderbruders Johannes von Winterthur. V. (Schluss.) Winterthur. Ziegler. 4. (Mit Ansicht der Stadt Winterthur im Jahr 1648.)